Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21 „Tagblatthaus". Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich 13 Ausgaben.

Fernruf: „Tagblatthaus" Nr. 6650-53. Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mk. 1.— monatlich, Mk. 3.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn. Mk. 4.05 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 20 Pfg. für örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt" und „Kleiner Anzeiger" in einheitlicher Satzform; 25 Pfg. in davon abweichender Satzausführung, sowie für alle übrigen örtlichen Anzeigen; 35 Pfg. für alle auswärtigen Anzeigen; 1.25 Mk. für örtliche Reklamen; 2.50 Mk. für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechender Nachlaß.

Anzeigen-Annahme: Für die Abend-Ausg. bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausg. bis 3 Uhr nachmittags. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Lützow 6202 u. 6203. Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Mittwoch, 27. Juni 1917. **Morgen-Ausgabe.** Nr. 321. • 65. Jahrgang.

Österreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 26. Juni. (Drahtbericht.) Amtlich verlautet vom 26. Juni, mittags:

Östlicher und südöstlicher Kriegsschauplatz.

Unverändert.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Am 25. Juni haben Kaiserschützen und Teile des westgalizischen Infanterie-Regiments Nr. 57 nach gründlicher Vorbereitung und mit wirksamer Artillerieunterstützung die auf dem Grenzrücken südlich des Suganertales noch in Feindeshand verbliebenen Stellungsteile in tapferem zähem Kampfe voll wieder genommen. Alle Gegenangriffe des Feindes scheiterten an der tapferen Haltung unserer Besatzungen. Bisher wurden hier an 1800 Mann an Gefangenen, darunter 44 Offiziere, eingebracht.

Der Chef des Generalstabes.

Der deutsche Abendbericht vom 26. Juni.

W. T.-B. Berlin, 26. Juni, abends (Amtlich. Drahtbericht.) Von den Fronten sind keine größeren Kampfhandlungen gemeldet.

*

Eine bittere englische Kritik.

W. T.-B. Berlin, 25. Juni. Die englische Zeitschrift „Statist" erklärt in einer Kritik der englischen Regierung: Wir müssen unsere Leser daran erinnern, daß wir von untätigen reichen und professionellen Persönlichkeiten regiert werden, die von der Kriegführung nicht mehr wissen als kleine Kinder. Selbst jetzt erwartet man von uns Freudenrufe, weil diese oder jene Anhöhe gestürmt wird. Aber es ist verdächtig, daß man uns so wenig sagt über die Opfer, mit denen wir unsere Gewinne bezahlt haben. Als brave Bürger sollen wir uns jedoch freuen und erklären, daß selbst Wellington es nicht hätte besser machen können. Wir müssen behaupten, daß, wenn wir einen Napoleon gehabt hätten, wir uns nach nunmehr drei Jahren nicht mit der Säuberung den kleinen Anhöhen in ungemütlicher Nähe von Calais hätten beschäftigen müssen.

Die Ereignisse in Griechenland.

Der „Vormarsch" der Franzosen in Griechenland.

W. T.-B. Amsterdam, 26. Juni. (Drahtbericht.) Die „Times" berichtet aus Athen, daß die Franzosen Sonntagfrüh die Umgebung des Stadions und des Zappeions und verschiedene Punkte der Stadt besetzt haben. Auf den Rat Jonnarts soll die vorläufige Regierung von Saloniki nach dem Piräus übersiedeln. Eine starke Abteilung Gendarmen verließ am Sonntag Saloniki, um sich nach Athen zu begeben, das sie zusammen mit französischen Truppen besetzen sollen. In Trevefa landeten neben einer französischen Abteilung auch Truppen der vorläufigen Regierung.

„Einschränkung" der Besetzung des Epirus durch Italien?

Kr. Genf, 26. Juni. (zb.) „Progrès de Lyon" erfährt, Italien werde demnächst die Besetzung des Epirus einschränken, um einen Konflikt mit Griechenland zu vermeiden. (Es ist kaum anzunehmen, daß diese „Einschränkung" freiwillig erfolgt ist. Die scharfe Note der venizelistischen Regierung in Saloniki dürfte das Ihrige getan haben, um den Druck der Verbündeten auf Italien noch zu verstärken.)

Venizelos' Programm.

W. T.-B. London, 26. Juni. (Drahtbericht.) Die „Times" berichtet aus Athen: Sobald das Parlament zusammentritt, wird Venizelos den Abgeordneten sein Programm vorlegen. Er wird möglicherweise vorschlagen, daß Griechenland sich den Alliierten anschließen soll, beabsichtigt aber nicht, die Griechen gegen ihren eigenen Wunsch zu mobilisieren.

Rußland.

Die Auflösung der Duma und des Staatsrats

Kr. Genf, 26. Juni. (Eig. Drahtbericht. zb.) „Progrès de Lyon" meldet: Die Auflösung der Duma und des Staatsrats sei bereits am 22. Juni trotz des heftigsten Widerstands Rodziankos beschlossen worden. Ministerpräsident Fürst Lwow verbot aber die Absendung dieser Depesche. Die Mandate der Abgeordneten sind als ungültig erklärt und alle Zahlungen und Kredite der Duma und des Staatsrats gesperrt worden. „Gaulois" erfährt, die Anarchie in Petersburg wäre unbeschreiblich. Die Anarchisten sind vortrefflich bewaffnet und die Regierung wagt nicht einzuschreiten.

Die Bauernunruhen in Rußland.

Berlin, 26. Juni. (Drahtbericht.) Dem „L.-A." wird aus Wien gemeldet: Wie die „Rundschau" berichtet, wurde über die Stadt Jenisseisk, die an zahlreichen Punkten in Flammen steht, der Belagerungszustand verhängt. In Homel besetzten die Bauern alle Grundstücke. In Minsk kommt es unausgesetzt zu heftigen Agrarunruhen. In den Eisenbahnstationen unweit Kiew liegen 700 000 Pud Getreide, die nicht befördert werden können, weil die Soldaten es nicht erlauben, daß man Güterwagen benutzt.

Die flauen Zeichnungen auf die Freiheitsanleihe.

W. T.-B. Petersburg, 25. Juni. Die Zeichnungen auf die Freiheitsanleihe betragen annähernd 1½ Milliarden Rubel.

Steuervorschläge des russischen Finanzministers.

W. T.-B. London, 26. Juni. (Drahtbericht.) Nach einer Reutermeldung aus Petersburg unterbreitete der Finanzminister der vorläufigen Regierung Gesetzentwürfe, betr. Erhöhung der abgestuften Einkommensteuer, bis auf 30 Prozent der Einkommen, die 400 000 Rubel übersteigen, sowie betr. Einführung einer Kriegsgewinnsteuer von 70 bis 90 Prozent.

*

Japan zur organisatorischen Mitwirkung in Rußland bereit.

(Drahtbericht unseres Kr.-Sonderberichterstatters.)

Kr. Genf, 26. Juni. (zb.) Die gesamte französische Presse beschäftigt sich mit einem Angebot Japans an Rußland, unter japanischer Beihilfe die Organisation der Demokratie in Rußland sofort durchzuführen und auch das Heer umzuformen. Die sozialistischen Blätter bezweifeln die Annahme des japanischen Angebots, da man dadurch die Extremisten zum größten Widerstand reizen würde.

Der Krieg gegen England.

Die skrupellose englische Propaganda gegen Deutschland.

S. Stockholm, 26. Juni. (Eig. Drahtbericht. zb.) Detektive der Polizei entlarvten laut „Aftonbladed" einen im englischen Dienst stehenden Lockspitzel, den schwedischen Steuermann Wennerholm, der der politischen Polizei die Anzeige erstattet hatte, er habe heimlich beobachtet, wie angeblich deutsche Spione auf dem englischen Dampfer „Symeurn" eine Höllenmaschine versteckt hätten. Die von der Staatsanwaltschaft eingeleitete Untersuchung ergab, daß Wennerholm im Auftrage des englischen Kapitäns diese Anzeige erstattet hatte und daß der englische Kapitän selbst die Höllenmaschine an Bord seines Schiffes versteckt hatte, um in Schweden Agitationsstoff gegen Deutschland zu schaffen. Man glaubt, einer ganzen Bande Lockspitzel auf der Spur zu sein.

Der Krieg gegen Italien.

Neuerliche Friedenskundgebungen in Italien.

(Drahtbericht unseres Ni.-Sonderberichterstatters.)

Ni. Wien, 26. Juni. (zb.) In Mailand, Turin und Rom fanden neuerlich Friedenskundgebungen statt. — Der Grenzverkehr nach der Schweiz über den Lötschberg und den Simplon hat fast ganz aufgehört.

Der Krieg der Türkei.

Die Bündnistreue der Türkei.

W. T.-B. Konstantinopel, 25. Juni. (Meldung der Agentur Milli.) In Besprechung des Artikels Hervés über die Geheimverträge schreibt der „Tanin": Weder das Abstehen von allen Absichten auf Konstantinopel noch die förmliche Versicherung, daß im Irak und in Syrien keinerlei Intrigen mehr gesponnen würden, werden die Türken zu einem Sonderfrieden geneigt machen können. Die Türken betrachten Frankreich und England als ihre schlimmsten Feinde und setzen ihren Stolz darein, wie sie es auch als eine in ihrem Lebensinteresse gelegene Pflicht ansehen, sie bis zum äußersten zu bekämpfen. Wir sind an der Seite unserer Verbündeten in den Krieg eingetreten und legen folgerecht mit ihnen auch die Waffen nieder.

Die Stockholmer Sozialisten-Konferenz.

Thomas und die Aktenstücke der deutschen Mehrheits-Sozialisten.

Br. Kopenhagen, 26. Juni. (Eig. Drahtbericht. zb.) „Sozialdemokraten" erklärt, daß der französische Minister Thomas während seines Stockholmer Besuchs mit der von den deutschen Mehrheitsparteien dem Stockholmer Komitee übergebenen Sammlung von Aktenstücken zur Beleuchtung der Tatsache, daß die Partei für den Frieden seit Kriegsbeginn eingetreten sei, bekannt gemacht wurde. Thomas war der Ansicht, daß auch die französische Sozialistenpartei eine derartige Sammlung vorlegen müsse. Sie habe im Kampf gegen Briands Annexionspolitik große Arbeit geleistet und Briands Sturz beruhe gleichfalls auf Enthüllungen der Sozialistenpartei über seine annexionistischen Abmachungen mit Rußland.

Die Neutralen.

Die Wahl Adors zum Nachfolger Hoffmanns

W. T.-B. Bern, 26. Juni. Die Schweizerische Depeschenagentur meldet: Die vereinigte Bundesversammlung wählte heute mit 168 von 192 gültigen Stimmen zum Bundesrat an Stelle Hoffmanns den Nationalrat Gustav Ador, den Präsidenten des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz. Der Neugewählte wurde am 2. Dezember 1845 in Genf geboren. Er studierte dort Jurisprudenz. Er war seit 1874 Großrat, von 1879 bis 1881 Staatsrat und seit 1889 Nationalrat. Seit 1901 ist er Präsident des Nationalrats.

Die Reform des schweizerischen Bundesrats.

W. T.-B. Bern, 26. Juni. (Drahtbericht. Schweizerische Depeschenagentur.) Der Bundesrat hat in seiner heutigen Sitzung auf Grund der außerordentlichen Vollmachten einen Beschluß gefaßt, durch den bestimmt wird, daß der Bundespräsident als solcher Vorsteher des politischen Departements ist. Für die Zeit bis zum Ende des Jahres 1917 kann der Bundesrat auf Grund eines Beschlusses einem Mitglied, das nicht Bundespräsident ist, die Leitung des politischen Departements übertragen. Die Handelsabteilung des politischen Departements geht in das Volkswirtschaftsdepartement über, das durch spätere Verwaltungsmaßnahmen so gut wie möglich entlastet werden soll. Dieser Beschluß tritt heute in Kraft. Nach der Wahl Adors zum Mitglied des Bundesrats schritt der Bundesrat in der gleichen Sitzung sofort zur Neuformierung des Departements. Da Bundesrat Schultheß, der Bundespräsident, auch während des Präsidialjahres im Einverständnis mit seinem Kollegen die Leitung des Volkswirtschaftsdepartements beizubehalten wünscht, wurde der neugewählte Ador mit der Leitung des politischen Departements beauftragt. Auf Grund des gefaßten Beschlusses geht jedoch dieses Departement mit Beginn des nächsten Jahres an den Bundespräsidenten über.

Die offizielle Entschuldigung der Schweiz wegen der Genfer Vorfälle.

— Berlin, 26. Juni. (zb.) Gestern abend empfing der deutsche Gesandte in Bern, Baron Romberg, wie die „Voss. Ztg." meldet, den Besuch des Ministers Dumant, der im Auftrag der schweizerischen Regierung das tiefste Bedauern über die Genfer Zwischenfälle aussprach und zugleich eine strenge Ahndung der gegen Deutschland verübten Beleidigungen in Aussicht stellte. Der deutsche Gesandte nahm von den Erklärungen des Ministers Notiz.

Aufhebung der verfassungsmäßigen Garantien in Spanien.

W. T.-B. Madrid, 26. Juni. Das Reutersche Bureau meldet: Der Ministerrat hat Montagabend die Aufhebung der verfassungsmäßigen Garantien beschlossen.

Aus den verbündeten Staaten.

Die Programmrede des neuen österreichischen Ministerpräsidenten.

W. T.-B. Wien, 26. Juni. (Drahtbericht.) Ministerpräsident Dr. Richard v. Seidler stellte das neue Kabinett im Abgeordnetenhaus vor. Er bezeichnete als Aufgabe der Regierung die Erledigung des Budgetprovisoriums, die Mandatsverlängerung, die Delegationswahlen und die Kriegsgewinnsteuer, und sagte u. a.: Es handelt sich um Volks- und Staatsnotwendigkeiten, deren rechtzeitige Erledigung jedem Staatsbürger, welcher politischen Richtung er immer angehört, am Herzen liegt. Die Regierung wird die laufenden Verwaltungsgeschäfte im Geiste strenger Unparteilichkeit fortführen und sich die eifrigste Fürsorge die die in den schweren Bedrängnissen der Kriegszeit in einer wahrhaft bewunderungswerten Standhaftigkeit ausharrenden Bevölkerung angelegen sein lassen, wobei sie namentlich die Volksernährung und der damit zusammenhängenden Fragen einschließlich der Kohlenversorgung ihre ganze Aufmerksamkeit zuwenden wird, und zwar sowohl der Förderung der Erzeugung als auch der gerechten Verteilung der Vorräte. (Beifall.) Das gegenwärtige Kabinett trägt einen vorläufiger Charakter. Seine Amtsführung soll die Fortsetzung einer bereits eingeleiteten Aktion sein, die auf die Schaffung der politischen Voraussetzung für eine weiter ausgreifende Tätigkeit der Volksvertretung

erhielt. Sie wird ihr in keiner Weise vorgreifen, sondern ihr im Gegenteil allen freien Spielraum verschaffen. Ist diese Entwicklung zum Abschluß gekommen, so wird das Kabinett in dem frohen Bewußtsein einer erfüllten Pflicht einer definitiven Regierung den Platz räumen. Der Ministerpräsident bittet schließlich das Haus, von dem ehrlichen Willen der Regierung überzeugt zu sein und ihr auch jene werktätige Mitwirkung nicht zu versagen, ohne die alle ihre Bemühungen zum Schaden des Ansehens des gemeinsamen Vaterlandes als fruchtlos sich erweisen müßte. (Lebhafter Beifall.) Der Ministerpräsident wird vielfach beglückwünscht. Der Leiter des Finanzministeriums entwickelte den Gesetzentwurf, betreffend die Kriegsgewinnsteuer. Das Haus tritt in die zweite Lesung des Budgetprovisoriums ein.

Graf Tiszas Kampf gegen die Wahlrechtsreformabsichten des neuen Kabinetts.

W. T.-B. **Budapest**, 26. Juni. (Ungarisches k. Korrespondenzbureau.) Abgeordnetenhaus. Graf Tisza stellte im Verlauf der Erörterung über das Ermächtigungsgesetz bezüglich der Wahlrechtsreform einen Kompromißantrag, demzufolge vorläufig nur Industriearbeiter das Wahlrecht erhalten, während durchgreifende Bestimmungen derzeit nicht getroffen werden sollen. Kultusminister Graf Apponyi lehnte im Namen der Regierung den Kompromißantrag ab. Er erklärte: Nach jahrelangen Erwägungen und im vollen Bewußtsein der Verantwortung vor Gott und den Menschen unterschreibe ich, was der Ministerpräsident Graf Esterhazy in seiner Programmrede erklärte: Diese Regierung ist eine Regierung der Wahlrechtsreform, sie siegt oder fällt damit.

Der Wahlrechtsblock berief sofort nach der Rede Apponyis eine Sitzung ein und stellte fest, daß der Vorschlag Tiszas einen verzweifelten Versuch darstellt, die Wahlrechtsreform zu vereiteln und seine reaktionäre Partei vor dem vernichtenden Urteil der Neuwahl zu retten. Der Vollzugsausschuß des Wahlrechtsblocks weist einstimmig den Antrag Tiszas zurück, welcher durch eine verdächtige, einseitige Befriedigung der industriellen Arbeiterschaft die Einheit des Wahlrechtsblocks zu erschüttern und die dem ganzen Volke gleiche Rechte erteilende Demokratisierung des Landes, welche die Regierung beabsichtigt, zu verhindern sucht.

Auflösung des ungarischen Abgeordnetenhauses?

Br. Budapest, 26. Juni. (Eig. Drahtbericht. zb.) Im Abgeordnetenhaus wurde heute erzählt, Graf Esterhazy habe aus Wien die Ermächtigung zur Auflösung des Abgeordnetenhauses und zur Ausschreibung von Neuwahlen mitgebracht.

Deutsches Reich.

Die Wiedereröffnung des Reichstags.

W. T.-B. **Berlin**, 26. Juni. Die nächste Vollsitzung des Reichstags findet am 5. Juli, nachmittags 3 Uhr, statt. Auf der Tagesordnung steht die erste und eventuell die zweite Beratung der Kreditvorlage.

Das französische Schlagwort von der deutschen Friedensintrige.

W. T.-B. **Berlin**, 26. Juni. (Drahtbericht.) Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt: Das von der Entente im Interesse der Kriegsverlängerung in Umlauf gesetzte Schlagwort von der deutschen Friedensintrige wird jetzt durch die Pariser Meldung über eine deutsche pazifistische Kundgebung unterstützt, über die der französische Ministerpräsident im Kammerausschuß Dokumente vorgelegt haben soll. Die Dokumente sollen auf den Fall Grimm-Hoffmann Bezug haben. Nachdem durch die Erklärung Hoffmanns völlig klargestellt wurde, daß sein Schritt aus privater Initiative hervorgegangen ist, können die Pariser Anstrengungen nur den Zweck haben, neutrale Persönlichkeiten, die aus menschenfreundlichen Motiven auf die Beendigung des Krieges hinarbeiten, durch Terrorismus von solchen Bemühungen abzuhalten. Was die Pariser Meldung über Agenten der deutschen Regierung erzählt, ist reine Erfindung. Offenbar will Ribot durch die Produzierung angeblicher Dokumente über eine deutsche Friedenspropaganda die Frage nach den geheimen Abmachungen über die Kriegsziele der Entente in den Hintergrund schieben.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Einziehung der Silber- und Nickelmünzen.

Ein Erlaß preußischer Ministerien nimmt Bezug auf die Erklärung der Reichsfinanzverwaltung vom 2. Mai, daß zur Beseitigung der durch Aufspeicherung von Hartgeld hervorgerufenen Kleingeldnot erwogen werde, die Silber- und Nickelmünzen außer Kurs zu setzen und das gewonnene Silber zur Prägung neuer Münzen zu benutzen, und daß im Falle der Einziehung die alten Münzen nicht wieder Geltung erlangen würden. Er ersucht, die Regierungs- und die unterstellten staatlichen Kassen sowie die kommunalen Kassen und Sparkassen anzuweisen, zur Erleichterung der Ablieferung der angesammelten Bestände den an sie herantretenden Wünschen des Publikums nach Möglichkeit Rechnung zu tragen. So weit es der bestehende Mangel an kleinem Wechselgeld erfordert, können die Kassen einstweilen die Münzen wieder in den Verkehr geben, bis durch Neuprägungen der Bedarf gedeckt sein wird. Die Kassen sollen ferner dafür sorgen, daß die obenerwähnte Erklärung in weitesten Kreisen, insbesondere auch auf dem Lande, wonach allen Beobachtungen sehr viel Hartgeld angesammelt sei, bekannt und dabei auch darauf hingewiesen wird, daß, falls durch die vom Reich in Aussicht genommene Maßnahme die sogenannten Geldhamster geschädigt werden sollten, darauf keine Rücksicht genommen werden könne, da seit längerem vor diesen unvernünftigen Ansammlungen gewarnt worden sei.

— **Unerlaubter Obstverkehr.** Als behördlich angeordnete Maßregel gegen die unerlaubte Obstausfuhr aus Hessen über den Rhein hat die Festungsgendarmerie Mainz in gemieteten Dampfbooten eine ständige Strompatrouille eingerichtet. Am Sonntagnachmittag wurde die Rheinfähre Budenheim-Nieder-Walluf mehrmals mitten auf dem Rhein angehalten. Große Mengen von Kirschen und Johannisbeeren wurden beschlagnahmt und dem Obstgroßmarkt Mainz überwiesen.

Wiesbadener Vergnügungs-Bühnen und Lichtspiele.

* **Die Ufa-Lichtspiele** bringen den aktuellen Film „Ein Tag aus den Kämpfen der siegreichen Horvedh gegen den tückischen Überfall Rumäniens" für die Jugendvorstellung, und von 7 Uhr ab das Lustspiel „Sie wird ihn nicht los".

* **Die U.-T.-Lichtspiele**, Rheinstraße 47, bringen bis einschließlich Freitag das Lustspiel „Fritzis toller Einfall" sowie das Drama „Die schöne Anita", die Humoreske „Der bestürmte Junggeselle" und interessante Naturaufnahmen.

* **Thaliatheater.** Ab heute kommt das lustige Filmstück „Alles umsonst" zur Erstaufführung. Als weiteres Hauptstück wird der spannende Kriminalroman „Die Löwensängerin" gegeben.

Gerichtssaal.

wc. **Unkontrolliertes Fleisch.** Im März d. J. wurde unserer Polizei gemeldet, daß bei dem Metzgermeister Jakob Rücker Fleisch lagere, das die Schlachthauskontrolle nicht durchlaufen habe. Es fand daraufhin in dem R.schen Laden eine Durchsuchung statt, wobei im Eisschrank Fleisch ohne den Stempel des Fleischbeschauers sowie ein Sack gefunden wurde, in dem sich „Gerap" befand, bezüglich dessen festgestellt werden konnte, daß es von einem tuberkulösen Stück Vieh herrührte. R. stand auf Grund dieser Entdeckung unter der Anklage vor dem Schöffengericht, fahrlässig tuberkulöses Fleisch feilgehalten und Fleisch verkauft zu haben, das nicht tierärztlich untersucht war. Seine Verteidigung ging dahin, das im Eisschrank vorgefundene Fleisch habe das Schlachthaus passiert, wenn Stempel nicht mehr vorhanden gewesen seien, so komme das daher, daß die diesen Stempel tragenden Stücke abgeschnitten und zunächst, natürlich unabsichtlich, verkauft worden seien. Das „Gerap" (Gedärme, Herz, Lunge usw.) habe er unmittelbar vorher von einem Unbekannten für 30 M. erstanden, ohne es vorher zu besichtigen; unter Umständen hätte er es als Hundefutter verwertet. Das Gericht folgte ihm jedoch in dieser letzten Schutzbehauptung nicht und verurteilte ihn, weil er das „Gerap" nicht untersuchen ließ, zu 10 M. Geldstrafe, während im übrigen ein Freispruch erging. Dieser Vorfall hat seinerzeit den Anlaß zum vorläufigen Schließen des R.schen Betriebs gegeben.

Neues aus aller Welt.

Ein starkes Erdbeben in der Südsee. W. T.-B. Darmstadt, 26. Juni. (Drahtbericht.) Die Erdbebenwarte in Jugenheim meldet unter dem 26. Juni: Ein Erdbeben in der Südsee von gewaltiger Stärke fand heute früh statt. Die Aufzeichnungen in Jugenheim begannen um 8 Uhr 9 Min. 29 Sek. Sommerzeit. Die stärkste Wellenschwingung war hier 9,12 Uhr. Erst gegen 11½ Uhr trat Ruhe ein. Das Erdbeben hat mutmaßlich im nördlichen Teil des Tongagebiets oder auf den neuen Hebriden stattgefunden, 16 000 bis 16 500 Kilometer entfernt.

Der Prozeß gegen Martha Kupfer. Br. Berlin, 26. Juni. (Eig. Drahtbericht. zb.) Vor dem Schwurgericht 2 hat heute vormittag die Verhandlung gegen Frau Martha Kupfer begonnen. Die Anklage lautet auf 58 Fälle, und zwar Fälschung öffentlicher Urkunden und Betrug, außerdem Konkursvergehen und Bilanzverschleierung. Es sind über 100 Zeugen geladen. Die Liste der Geschädigten, die der Vorsitzende verlas, ist endlos und enthält die bekanntesten Namen, auch die der Tänzerin Petz und des Kapellmeisters am Deutschen Opernhaus in Charlottenburg Möricke.

Handelsteil.

Berliner Börse.

W. T.-B. **Berlin**, 26. Juni. (Drahtbericht.) Bei geringer Unternehmungslust beschränkte sich der Börsenverkehr auf verhältnismäßig kleinen Umsätzen. Realisierungen drückten teilweise etwas, jedoch befestigte sich die Besserung in anderen Papieren. So stellten sich vereinigte Fabriken, Charlottenburg und Scheidemantel, ferner Daimler-Motoren höher. Die starke Steigerung der Bochumer auf den angeblich zu erwartenden, recht befriedigenden Jahresabschluß veranlaßt eine Befestigung des Montanmarktes, wovon namentlich Phönix profitierten. Als gebessert sind auch Prinz Heinrich-Bahn zu erwähnen. Gegen Schluß zogen Schiffahrtsaktien, besonders Hansa Lloyd, an. Auf den sonstigen Umsatzgebieten kam es zu vereinzelten Umsätzen bei unveränderten Kursen.

Industrie und Handel.

* **Gesellschaft für Lindes Eismaschinen A.-G., Wiesbaden.** Die Gesellschaft hat ein Patent über ein Verfahren zur Zerlegung von Gasgemischen nachgesucht.

* **Gebhard u. Co., A.-G., in Vohwinkel.** Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 18 Prozent fest. Bezüglich der Aussichten bemerkte die Verwaltung, daß sich im Geschäftsgang des Unternehmens seit Abfassung des Geschäftsberichtes nichts verändert habe.

Marktberichte.

W. T.-B. **Berliner Produktenmarkt.** Berlin, 26. Juni. (Warenverkehr.) Da nur wenig Ware zur Verfügung steht, wickelt sich der Verkehr im Produktengeschäft in recht engen Grenzen ab. Die Nachfrage bleibt dagegen andauernd groß. Am Saatenmarkt herrscht Begehr für Vogelwicken und Johannisroggen, einzeln und gemischt. Wegen den verschiedenen Preisen in beiden Artikeln ließen sich die Abnehmer auf die Angebote für das Gemenge kaum ein. Stoppelrübensamen, Inkarnatklee und Seradella fanden wiederum starkes Interesse, sie waren indes nur spärlich zu haben. In Rauhfuttermitteln bestand Geschäft bei lebhaftem Verkehr. Heu unregelmäßig.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Hauptschriftleiter: L. Hagerhorst.
Verantwortlich für deutsche Politik: L. Hagerhorst; für Auslandspolitik: Dr. phil. K. Sturm; für den Unterhaltungsteil: B. v. Kanzenbach; für Nachrichten aus Wiesbaden und den Nachbarbezirken: J. B.: H. Diefenbach; für Gerichtssaal: H. Diefenbach; für Sport und Luftfahrt: J. B.: C. Rosacker; für Vermischtes und den Briefkasten: C. Rosacker; für den Handelsteil B. Ehl; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf; sämtlich in Wiesbaden.
Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.
Sprechstunde der Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr.

(2. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Bauernhaus Sans-souci.

Von Eva Gräfin von Baudissin.

„Du bist auch alt geworden, Lieschen, halt, hast du denn da schon ein graues Haar?" ließ sich Frau von Winterberg weiter vernehmen. Elisabeth griff ganz erschrocken an ihre Schläfe.

„Ach, bewahre, ein goldenes ist es", beruhigte der Onkel sie.

„Ein Wunder wär's beinah nicht bei meinem einsamen Leben", meinte Elisabeth dann lächelnd.

„Das Lieschen paßt auch gar nicht mehr zu mir", ihre Stimme klang mutig. „Kein Mensch nennt mich so, nur ihr noch — für andere bin ich jetzt schon eine Respektsperson geworden —"

„Ja, ja", tröstete die Tante, „man ist eben länger alt als jung! Aber da du wohl doch nicht mehr heiraten wirst, ist es ja einerlei."

Die Wirtin verstummte und ging nach unten: ein klein wenig Meltau war auf ihre Stimmung gefallen. Vielleicht hätte sie doch einen etwas jüngeren Menschen, eine fröhlichere Stimme in die älteren, heiseren Register einfügen sollen?!

Aber der eine, der nur in Frage gekommen wäre, der hatte noch nicht Ferien; und das richtige Zimmer für ihn war auch nicht frei — und im Grunde genommen, paßte er wohl nicht ganz zu Tante Sophie — nein, bestimmt, er paßte nicht zu ihr. Sie dachte mit Herzklopfen an ihn, es würde so schwer sein, ihn zwischen die Gäste einzureihen, im ganzen Sommerprogramm hatte sie nicht die richtige Lücke für ihn finden können und sich damit getröstet, daß vielleicht der Zufall — und wenn jemand absagte — oder ganz zum Schluß — — Was fiel ihr denn nur ein, ihn in Gedanken mit Winterbergs zu verbinden?! Das hätte ja ein Unglück gegeben, eine Katastrophe; Tante Sophie war in manchen Dingen noch eigener als Onkel Kuno es beim Essen sein sollte. Und die Hauptkunst des Gastgebers mußte doch darin bestehen — — Sie senkte den Kopf.

Mit militärischer Pünktlichkeit erschien da die alte Exzellenz als erster zu Tisch; frisch rasiert, einen tadellosen Scheitel im dünnen, grauen Haar, die schneeweißen Manschetten aus den weiten hellen Jackettärmeln herauszupfend.

„Ich benütze das Alleinsein zu einer intimen, kleinen Aussprache, meine Gnädige", begann er. „Wenn man unter demselben Dache wohnt, kommt man sich menschlich sehr nahe, nicht wahr? Und daher werden Sie verzeihen, wenn ich — —"

Er druckste ein wenig herum, und Elisabeth, die ihm menschlich nicht sehr nahe stand — er war ein Freund ihres Vaters gewesen — wußte nicht recht, wie sie ihm helfen sollte.

Endlich neigte er sich an ihr Ohr und flüsterte:

„Kann ich wohl einen kleinen Badeteppich bekommen? Sie wissen, ich müllere — —"

Und der kleine Badeteppich war dabei die Hauptsache! Ganz erleichtert sagte sie:

„Aber natürlich, Exzellenz! Der Diener soll sofort — —"

„Bitte, noch eins! Unter keiner Bedingung darf er aus Kräuselstoff sein, denn meine Fußsohlen, verzeihen Sie! sind sehr kitzlig." Er trat dabei nervös von einem Bein aufs andere:

„Gehäkelte — das sind die besten und mir die liebsten —"

„Ich will gern einen häkeln", versicherte Elisabeth, der gerade diese Art von Handarbeit höchst zuwider war. Aber die Jungfer konnte sich in ihren Mußestunden mit drüber hermachen.

Herr von Weber rieb sich vergnügt die mageren Hände: unter seinen Augen sollte dies Kunstwerk entstehen, eifersüchtig wollte er darüber wachen, daß niemand es anrühre und Masche um Masche sich zum Ganzen füge, bei strengster Kontrolle — —

Elisabeth sah sich im eigenen Netzwerk gefangen. Ihr blieb nichts übrig, als sich auch das Häkelgarn telegraphisch zu bestellen, nach dem Grundsatz: „Je eher daran, desto eher davon."

Sie dachte an Xaverl, der all die Eilpakete herbeischleppen mußte; dabei wurde es immer heißer und die Chaussee täglich staubiger; durfte man denn seinen Nächsten wegen eines Badeteppichs der Gefahr einer Lungenentzündung aussetzen? Wirklich, das Leben war voll von Widersprüchen, und der Weg zur Pflicht nicht immer leicht zu erkennen.

„Du hast es nicht übelgenommen, nicht wahr, daß ich meine kleine Malka mitgebracht habe?" fragte in diesem Augenblick eine Stimme von der Schwelle her, und eine sehr große, breitschultrige Dame ging mit ausgebreiteten Armen auf Elisabeth zu. „In der Unruhe der Ankunft konnte ich nicht alles so erklären. Die Kleine ist nun mal meine Reisebegleiterin und hätte ich dir das vorher mitgeteilt, so würdest du uns am Ende Schwierigkeiten bereitet haben — der Tatsache gegenüber erledigt sich immer alles von selbst!"

„Sicherlich", sagte Elisabeth herzlich und bedauerte innerlich nur ihre Jungfer, denn sie mußte nun in die sehr enge und heiße Garderobe einquartiert werden, um für die junge Russin Platz zu schaffen. Und dann versuchte sie sich aus den umklammernden Händen der Institutsvorsteherin zu befreien.

„Meine Freundin, Fräulein von Pfannwitz", stellte sie die Dame vor.

(Fortsetzung folgt.)

Sinnspruch.

Es siegt immer und notwendig die Begeisterung über den, der nicht begeistert ist. Nicht die Gewalt der Arme noch die Tüchtigkeit der Waffen, sondern die Kraft des Gemüts ist es, welche Siege erkämpft.

Fichte.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt" in einheitlicher Satzform 20 Pfg., davon abweichend 25 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 35 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Gewerbliches Personal.

Dame oder Herr,
mindestens etwa 25 J. alt, welche in leicht. kaufm. Fächern, viell. Rechnen, Schönschr., Stenogr. (Stolze-Schrey) u. dergl. unterrichten kann, für dauernd in angen. Stell. gesucht. Angebote mit Lebenslauf, seitheriger Tätigkeit und Gehaltsansprüchen unter O. 275 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Jüngere Zuarbeiterin zur Aushilfe
gesucht Dotzheimer Straße 101, 2 r.

Tüchtige Hohlsaumnäherin
sofort gesucht Jahnstraße 24, Part.

Schneiderin für Militärarbeit ges.
Georg Mesch, Blücherstraße 11, Part.

Schneiderin für Militärarbeit
sofort gesucht Blücherstraße 11, P.

Perfekte Bügelerin u. eine angehende
gesucht Sedanstraße 10, 1 r.

Bügellehrmädch. u. 1 Laufmädchen
gesucht Sedanstraße 10.

Junge Arbeiterinnen
sofort gesucht. Automobil-Zentrale, Bahnhofstraße 20.

Schwester, Pflegerin
oder alleinstehende Frau zur Pflege eines zur Kur hier weilenden Herrn sofort gesucht. Selbige muß gebildet, äußerst ruh. Charakters u. höchst zuverlässig sein. Gefl. Offerten mit Gehalt unter B. 863 an den Tagbl.-Verlag.

S. Koch., 1. Hausm., Zim., Allein-
od. Küchenmädch. f. hier u. ausw. Fr. Elise Lang, gewerbsm. Stellenvermittl., Wagemannstr. 31, 1. T. 2368.

Eine Saaltochter,
ein Zimmermädchen gesucht. Hotel Hohenzollern.

Ein tüchtiges Hausmädchen
gesucht Friedrichstraße 37, Part.

Tücht. saub. Alleinmädchen,
gewandt in aller Hausarbeit, oder Aushilfe zum 1. Juli gesucht Gustav-Freytag-Straße 8.

Saub. kräft. Alleinmädchen
od. Kriegersfrau bei guter Behandl. gesucht. Lohn 35 Mk. Zu erfragen 1—4 Uhr, Moritzstraße 10, 1.

Zuverl. kinderliebes Alleinmädchen
zu einzelner Dame mit 2jährigem Söhnchen gesucht. Vorzustellen Bierstadter Straße 42.

Einfaches tüchtiges Mädchen
gesucht Moritzstraße 56, Part.

Ein Mädchen sofort gesucht
Helenenstraße 7, Gasthaus.

Suche Mädchen,
das Hausarbeit versteht. Näh. Rhein-Hotel, Zim. 45, 9—10¼, 3½—5 Uhr.

Ein Alleinmädchen
auf sofort oder später gesucht Webergasse 39, 1 r.

Zuverlässiges Alleinmädchen
mit langjähr. Zeugn. in kl. Haushalt (2 Pers.) gegen hohen Lohn gesucht Kleistraße 4, Part. links.

Ein Mädchen zum 1. Juli
gesucht Bismarckring 26, 1 links.

Saub. Alleinmädchen sof. gesucht.
Kochen n. erforderl. Mosbacher Str. 3

Tüchtiges Alleinmädchen,
das kochen kann, bei gutem Lohn ges. Reichard, Adelheidstraße 70, 2.

Zum 15. Juli
tücht. einfaches Mädchen für gröh. Haushalt ges., welches etwas kochen und eine Ziege versorgen kann. Walkmühlstraße 26, 1.

Küchenmädchen gesucht.
Lohn 30 Mark. Hotel Reichspost, Nikolasstraße 16/18.

Ein Spülmädchen gesucht.
Lohn 40 Mk. Spiegelgasse 4.

Junges kräftiges Mädchen
gegen guten Lohn tagsüber gesucht Webergasse 45/47, Speise-Restaur.

Saubere unabhängige Frau
oder Mädchen von morgens 8 bis nachm. 3 Uhr zum 1. Juli gesucht. F. Bücher, Rödererstraße 47.

Schulkind
(Knabe oder Mädchen) für leichte Arbeit halbtäglich gesucht gegen gute Bezahlung und Mittagessen. Parkstr. 89, Haltestelle Dietenmühle. Tram wird vergütet.

Besseres Mädchen oder Frau,
kinderlieb, für 7 Std. täglich gesucht Adelheidstraße 50, Part.

Sauberes Mädchen
zum 1. Juli gesucht Nikolasstraße 22, Parterre.

Suche z. 1. Juli ein erfahr. Mädchen,
welches kochen kann. Frau Herm. Muth, Metzgerei, Seerobenstraße 21.

Saub. Monatsmädch. 3 Std. vorm.
gesucht Wallufer Straße 2, 3 rechts.

Monatsm. od. Frau, 2—3 Std. tägl.
gesucht Schlichterstraße 14, Part.

Saub. Monatsmädchen od. Frau
gesucht Nauenthaler Straße 11, 2 r.

Saub. Monatsfrau für kl. Haushalt
Eltviller Straße 17, 3 l.

Saubere Monatsfrau
für 2 Std. vorm. u. 1 Std. nachm. gesucht, eventuell nur vormittags, Körnerstraße 4, 2 rechts.

Saub. ord. Monatsfrau 2—3 Std.
morg. ges. Nauenthaler Str. 8, 2.

Monatsfrau gesucht.
Vorstellung von 8—10 u. 2—3 Uhr, Blumenfeld, Taunusstraße 4.

Monatsfrau für morgens
gesucht Jahnstraße 7, Part.

Ordentliche Monatsfrau
von 7—10 Uhr vorm. gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 20, 3 links.

Monatsfrau 2—3 Std. vormittags,
1 Std. nachmittags ges. Scharnhorststraße 11, 2 r. Zu erfragen vorm.

Eine Stundenfrau
oder Mädchen von 10 bis 12 Uhr gesucht. Lohn 18 Mark. Lorelevring 11, 3 r.

Stundenfrau
für sofort gesucht Hellmundstraße 12, 2 rechts.

Unabhängige Waschfrau
für jeden Tag gesucht. Frau Reiter, Weilstraße 21, Part.

Putzfrau gesucht,
wöchentl. 1mal vor- oder nachm. Erbacher Straße 6, 3 r.

Putzfrau
von morgens 7½ bis 9 Uhr zum Ladenputzen gesucht. L. Kleinofen, Langgasse 39.

Jemand gesucht für jeden Tag
um Milch von Saalgasse nach Leberberg 6 zu bringen. Wölfers.

Zuverl. saub. Frau od. Mädchen
für 1½—2 Std. vormittags gesucht Bismarckring 21, Jäger.

Schulentl. saub. Mädch. tägl. 2 St.
gesucht Eltviller Straße 14, 2 links.

Laufmädchen
gesucht. Blumengeschäft C. Brömser, Mauritiusstraße 11.

Laufmädchen
und Hausbursche gesucht. Färberei Bischof, Walramstraße 10, Laden.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Gewerbliches Personal.

Schneider auf Woche sofort gesucht.
Georg Mesch, Blücherstraße 11.

Gartenarbeiter
gesucht Kellerstraße 7, Part.

Tücht. Arbeiter für dauernd
gesucht Dotzheimer Straße 21, Part.

Kräftiger Hausbursche gesucht.
J. W. Weber, Moritzstraße 18.

Junger br. Hausbursche
gesucht Ellenbogengasse 8.

S. ehrl. Schuljunge als Hausbursche
für morgens oder nachmittags ges. Luxemburgstraße 2, Laden.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Gewerbliches Personal.

Schriftl. Heimarbeit, auch Hand-
od. Näharb. von alleinsteh. Dame ges. Off. u. M. 275 an den Tagbl.-Verl.

Anfängerin, Friseuse,
welche onduliert, sucht sofort Stell. Off. Hassel, Friedrichstraße 9.

Büglerin
sucht privat außer dem Hause Beschäft. Näh. Rheingauer Straße 4, H. P. r.

Büglerin sucht Beschäftigung.
Bleichstr. 26. Näh. Zigarrenladen.

Besseres gebildetes Fräulein
sucht sofort tagsüber Wirkungskreis als Stütze der Hausfrau, bezw. in e. frauenlos. Haushalt od. als Haus- od. Empfangsdame bei Arzt od. dergl. Dieselbe ist auch in Krankenpflege durchaus erfahren u. bewandert, sehr ruhig und gewissenhaft. Prima Referenzen. Angebote unter M. 863 an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Mädchen,
welches im Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht zum 1. August Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Off. Schutzmann Brüll, Niederwaldstraße 53, 2. St.

Zwei Zimmermädchen,
welche auch servieren, suchen Stell. zum 15. 7., am liebsten in ein Haus. Gefl. Offerten unter U. 862 an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Fräulein sucht Stelle
bei einer alleinsteh. Dame od. bei Herrn zum 15. Juli. Offerten unter K. 862 an den Tagbl.-Verlag.

Aelteres Mädchen sucht Stellung
bei ält. Ehepaar od. einz. Dame. Off. unter J. 862 an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Mädchen,
das kochen kann, sucht während Reise der Herrschaft Aushilfsstelle vom 7. Juli an, für 3—4 Wochen. Näh. Lorelevring 8, Hinterh. Part.

Anständige Kriegersfrau
sucht leichte Beschäftigung. Näheres im Tagbl.-Verlag. Yv

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Gewerbliches Personal.

Tagschneider, 21 J. alt,
sucht dauernde Stelle. Offerten unter D. 864 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Ehepaar,
gel. Tapezierer, sucht möglichst bald Hausmeisterstelle. Off. u. G. 275 Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckring 19.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Branchekundige Verkäuferin
für Bijouterie und Lederwaren für sofort gesucht.
Hirschfeld, Langgasse 27.

Von einem angesehenen, erstklassigen Spezialgeschäft der Nahrungsmittelbranche werden

tüchtige Verkäuferinnen

in dauernde Stellung

gesucht.

Nur schriftliche Angebote gut empf. Bewerberinnen, mit Zeugnissen und Lebenslauf an

Ferd. Weller,
Hotel „Reichspost", Wiesbaden, erbeten. 665

Lehrmädchen
aus guter Familie per bald oder später gesucht.
Seidenhaus Marchand.

Gewerbliches Personal.

Schneiderin
zum Abändern von Jackenkleidern u. Röcken sofort gesucht.
Segall, Langgasse 35.

Maschinennäherinnen
Handnäherinnen
sucht K. Zimmermann, Posamenten u. Kurbelstickerei, Kl. Schwalbacher Str. 10.

2 tüchtige Friseusen,
perfekt im Ondulieren, gesucht. F35
Stefan Schmidt, Damenfriseur,
Mainz, Gutenbergplatz 8.

Suche für sofort eine
Anfängerin oder Volontärin.
Frau M. Rösner,
Herren- u. Damenfriseur-Geschäft.
Rheinstraße 115.

Ordentliche Mädchen
stellt ein für leichte Arbeiten
Zahnfabr. L. Wilde,
Eltviller Str. 12, Hof.

Dampfwäscherei im Hotel Kaiserhof sucht ein
Mädchen für die Mange.

Haushälterin,
selbständig, erfahren im ganz. Hauswesen, selbst mit tätig, für größeren Haushalt, Pension, gesucht. Mädchen vorh. Off. u. S. 863 Tagbl.-Verlag.

Tücht. Köchin
für kleinen herrschaftlichen Haush. bei gutem Lohn zu möglichst baldig. Eintritt gesucht. 657
Frau Kurdirektor Feldsieper, Bad Homburg. Telephon 637.

Wegen Erkrankung der jetzigen eine einfache jüngere
Köchin,
die etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht Nerotal 73.

Einf. Stütze,
in Küche und Haus erfahren, für kleinen Haushalt gesucht
Kapellenstraße 74.

Einfache Stütze,
welche etwas kochen u. nähen kann, zum 1. Juli evt. später gesucht. Vorst. Vorstellung abends nach 7 Uhr. Angebote zu richten an
Fr. Dr. H. Griesentrog,
Biebrich a. Rh., Rheingaustraße 39.

Jüngere Köchin und Hausmädchen
zum 1. Juli gesucht.
Sophienstraße 4, neben Alwinenstr.

Gesucht ein evang.
Hausmädchen
mit guten Zeugnissen, welches etw. weißnähen kann. Emmy Haniel, Bierstadter Straße 14. Vorzustellen Goethestraße 14, II, 10—11 u. 1—3.

Gesucht sof. od. 1. Juli besseres
Zweit. Hausmädchen.
Vorzustellen Parkstraße 21 morgens von 9—11 Uhr, nachmittags 2—4 u. abends 8—10 Uhr.

Tüchtiges Alleinmädchen,
welches die gutbürgerliche Küche gründlich versteht, bei hohem Lohn für sofort gesucht
Friedrichstraße 14, Gth. 1.

Tüchtiges Alleinmädchen
zum 1. 7. oder später gesucht
Kaiser-Friedrich-Ring 19, 3.

Ein bess. Mädchen,
sauber, zuverlässig, mit guten Zeugnissen, für klein. Hausd. z. 1. Juli gesucht. Kühn, Bismarckring 2, 1.

Tücht. Mädchen,
das etwas kochen kann, gesucht
Taunusstraße 37, 3.

Zuverl. brav. Mädchen,
welches etwas kochen kann, für kl. Haushalt auf 1. Juli bei hohem Lohn gesucht. Schloß, Friedrichstr. 39, 2.

Alleinmädchen
(nicht kochen) für gleich oder später gesucht Luisenstraße 47, 1 r.

Tüchtiges Dienstmädchen,
welches kochen kann, tagsüber gesucht Hellmundstraße 12, 2 rechts.

Tücht. Alleinmädchen,
in Küche und Hausarbeit erfahren, in ruhig. Haushalt in Landstädtchen gesucht. Näh. Weber, Emser Str. 60.

Sauberes Alleinmädchen
für alle Hausarbeit sofort oder zum 1. Juli gesucht.
C. Schellenberg, Goldgasse 6.

Gesucht zum 1. Juli ein sauberes zuverlässiges
Mädchen.
Frau Weckerling, Neubauer Str. 5.

Gesucht
für kleinen Haushalt zu 2 Damen zuverlässiges tüchtiges Alleinmädchen zum 15. Juli. Kochen nicht erforderl. Auskunft im Tagbl.-Verlag. Yu

Aushilfe
die kochen kann, bis zum 15. Sept. sofort gesucht.
Seyberth, Lanzstraße 33.

2 Monatsfrauen od. Mädchen
sofort für 4 Stunden vormittags gesucht. Kaffee Berliner Hof, Taunusstraße 1.

Ordentl. Laufmädchen
sucht Hirschfeld, Langgasse 27.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Für unser hiesiges Büro
suchen wir einen zuverlässigen Herrn, möglichst mit technischen Vorkenntn., zur Hilfe bei der Erledigung des Schriftwechsels. Schriftliche Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen an die Maschinen-Ausgleichs-Stelle Wiesbaden, Herrngartenstraße 5, 1.

Buchhalter
auch Fräulein, mit praktischen Kenntnissen für sofort gesucht. Gefl. Angebote nebst Ansprüchen unter U. 247 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling
mit Einjährigem-Zeugnis, leichter Auffassungsgabe und schöner Handschrift von einer Großhandlung pharmazeutisch. Spezialitäten gesucht. Offert. u. T. 863 an den Tagbl.-Verl.

Lehrling
mit höherer Schulbildung für mein hiesiges Fabrikkontor gesucht. Gewissenhafte kaufm. Ausbildung gewährleistet. Anerbieten an
Robert Philippi,
Biebricher Straße 46.

Gewerbliches Personal.

Tücht. Elektromonteure
für Stark- u. Schwachstrom sofort für dauernd gesucht.
W. Hinnenberg, Langgasse 15.

Uhrmacher gesucht,
auch Kriegsbesch., w. für einberufen. Fachkollegen wöchentlich einige Reparaturen übernimmt. Offerten u. O. 863 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Schlosser
für m. Munitionswerkst. sofort ges.
W. Hinnenberg, Langgasse 15.

Schlossergehilfe
gesucht Hotel Kaiserhof.

Bademeister,
(auch ungelernter), zugleich auch als Hausdiener, gegen feste Vergütung zum sofortigen Eintritt gesucht. Hotel und Badhaus „Zum Hahn", Spiegelgasse 15.

Tagblatt-Träger,
kautionsfähig, zum 1. Juli gesucht. Meldung im Tagblatthaus, Schalterhalle rechts.

Zwei Arbeiter
sofort gesucht.
Roll-Kontor, Südbahnhof.

Zum Eintritt p. Anfang Juli
Herrschaftskutscher,
guter Pferdepfleger, zuverläss. Fahrer, gesucht, auch Kriegsinvalide. Off. unter Chiffer U. 863 an den Tagbl.-Verlag.

Fuhrmann gesucht.
Bierkönig, Dotzheimer Str. 28.

Hausbursche
für ein Hotel und Badhaus gesucht. Zu erfr. im Tagbl.-Verl. Yq

Jg. Hausbursche
gesucht.
Rudolf Stassen, Bahnhofstr. 4.

Zuverlässige Leute
als Wächter gesucht
Coulinstraße 1.

Depeschen-Verkäufer
sofort gesucht im Tagblatthaus, Schalterhalle links.

Junger Ausläufer
(Radfahr.) sof. ges. Taunusapotheke.

Jüngere Laufburschen
gesucht.
Warenhaus Julius Bormaß, G. m. b. H.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Gew. Verkäuferin,
20 J., erfahren in Manuf., Konf. u. Weißwaren, sucht per 15. 7. evt. sp. Stell. Gute Zeugn. vorhand. Ang. u. A. 189 an den Tagbl.-Verlag.

Intelligente junge
Dame,
durchaus perfekt in sämtlichen Büroarbeiten, wünscht sich zum 1. August zu verändern. Gefl. Angebote u. G. 863 an den Tagbl.-Verlag.

Junge geb. Dame
aus bester Familie sucht Tätigkeit bei einem Rechtsanwalt, Bank oder sonst feinem Büro. Bewandert in Stenographie u. Schreibmasch. Ang. u. L. 863 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame
sucht Beschäftigung als
Telephonistin od. Expedientin,
erledigt auch einfache schriftl. Büroarbeiten. Gefl. Offerten u. L. 861 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Fräulein,
das in Putz erfahren u. gleichzeitig als Verkäuferin tätig sein könnte, wünscht in seinem Geschäft geeign. Stellung. Offerten unt. E. 862 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Kaufmann,
bisher selbständig, sucht Beschäftig. Offerten unter E. 863 an d. Tagbl.-Verlag erbeten.

Jg. Kaufmann
sucht für nachmittags passende Beschäftigung. Gefl. Offerten unter P. 862 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Erfahrener Werkmeister
(Maschinen- und Elektr.-Fach) sucht sich zum 15. 8. zu verändern. Dauerstellung bevorzugt. Gefl. Angebote unter W. 6399 an D. Frenz, Ann.-Exped., Mainz. F35

Dekorateur u. Plakatmaler
sucht tageweise Schaufenster zu dekorieren.
Dressel, Schwalbacher Str. 71, 1.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger" 25 Pfg., auswärtige Anzeigen 35 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

Vermietungen

1 Zimmer.

Adlerstraße 53 sch. gr. Zim. u. Küche.
Philippsbergstr. 23 1-Z.-W., 1. 7. o. sp.

2 Zimmer.

Adlerstr. 53 sch. 2-Zim.-Wohn. z. vm.

3 Zimmer.

Zietenr. 6, Hy., 3 gr. Z. u. K. zu vm. N. Metzg. Pauli, Roberstr. 38. 1079

4 Zimmer.

Dreiweidenstr. 10, P., sch. 4-Z.-W. m. allem Zubehör zu verm. Näh. Bismarckring 18, Part. l. 1080
Kleiststraße 8 4-Zim.-W. sofort. 1021

5 Zimmer.

Rheinstraße 107 5-Zimmer-Wohnung billig zu verm. Näh. Part.

7 Zimmer.

Rheinstraße 109, P., 7-Zim.-Wohn., 1350 Mk., event. mit Garten.

Läden und Geschäftsräume.

Geschäftsraum,
Entresol, mit mehreren Zimmern, preiswert zu v. Langgasse 11. 827

Villen und Häuser.

Villa Viktoriastr. 18
8 Zimmer und Zubehör, per sof. oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres auch wegen Besichtigung Augustastraße 19. Telephon 293. 828

Möblierte Zimmer, Mansarden 2c.

Adelheidstraße 10, 2. Stock, schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm. Elektr. Licht und Bad.
Adelheidstr. 56, 2, hübsch möbl. Zim. mit od. ohne Verpfleg. u. Küchenb.
Adelheidstr. 85, 3, gut möbl. Zim.
Albrechtstr. 24, 1, gut möbl. Zimmer.
Albrechtstraße 30, 1 r., möbl. sep. Z.
Bahnhofstr. 22, 2, Mf., mbl. od. leer.
Bleichstraße 18, 1 l., sch. mbl. Z. sof.
Dotzheimer Straße 55, 2, schön möbl. Balkonzim. mit od. ohne Pension.
Hellmundstr. 40, 1 r., möbl. Mf., hzb.
Jahnstraße 7, P., gut möbl. Zimmer, 1 oder 2 Betten, elektr. Licht.
Karlstraße 2, P., möbl. Zim. m. Gas.
Luisenstr. 43, 3, gut möbl. Zimmer.
Mauergasse 12, 1 r., möbl. Zimmer (separat) billig zu vermieten.
Moritzstr. 22, 2, gut möbl. Zimmer.
Oranienstraße 56, 2, schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, auch einz., zu verm. Bes. zw. 12 u. 3 Uhr.
Rheingauer Str. 6, 1 l., ruh. geleg. möbl. Zimmer sofort od. später.
Schwalbacher Str. 59, 2, sep. mbl. Z.
Wellritzstr. 6, Stb., mbl. fl. Kam. bill.
Zietenring 6, 2 r., 1 od. 2 möbl. Zimmer mit od. ohne Küchenben.
Ziethenring 13, Part. r., gut möbl. sonnig. Wohn- u. Schlafz. mit Balkon in guter freier Lage.

Gutmöbl. Wohn- u. Schlafz.
evtl. mit Küchenbenutz., an Dauermieter sofort zu verm. Anzus. von 11—7 Rheingauer Str. 5, P. lks.

Elegant möbl. Salon- u. Schlafzimmer in gutem ruhig. Hause zu verm. Offerten unter F. 861 an den Tagbl.-Verlag.

Leere Zimmer, Mansarden 2c.

Moritzstraße 22, 2, leere Mans. zum Möbeleinstellen zu vermieten.

Dame
find. in schöner Villa 2 leere sonnige Zim. m. bester Verpfl. Elektr. Licht, Heizg. Pr. n. Uebereink. Off. u. A. 192 an den Tagbl.-Verl.

Mietgesuche

Kinderl. Ehepaar
sucht möbl. Wohn- u. Schlafzim. mit Küche. Off. u. H. 863 Tagbl.-Verlag.

Einfamilien-Haus,
in Vorort Wiesbadens, mit Garten, für 1. Oktober zu mieten gesucht. Offerten unter J. 275 an die Tagbl.-Zweigst., Bismarckring 19.

Sonnige 3—4-Zimmer-Wohn.
nebst Zubehör, mit Zentralheizung, 1—2 Treppen hoch, per 1. Okt. für 3 erw. Pers. gesucht. Offert. m. Preis u. M. 859 an den Tagbl.-Verlag.

Dame
sucht in Sonnenberg 3—4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör. Offerten u. O. 862 an den Tagbl.-Verlag.

Suche in Sonnenberg
zum 1. Oktober 4-Zimmer-Wohn. m. Zubehör. Angebote unter F. 864 an den Tagbl.-Verlag.

Eleg. möbl. Zimmer (Südv.),
separ. Eingang, von Dauermieter sofort zu mieten gesucht. Offert. u. W. 860 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Frau sucht für Erholungsaufenthalt in Wiesbaden
Zimmer in gut. Privatpension
in schöner Lage. Gefl. Angebote mit Angaben über Preis, Gesellschaft usw. unter A. 194 an den Tagbl.-Verl.

Groß. reinl. Speicher oder luftige Halle,
in der Nähe der Karlstraße auf drei Monate zu mieten gesucht. Off. mit Preis u. E. 860 an den Tagbl.-Verl.

Größerer Lagerraum
zu mieten gesucht.
Angebote schriftlich mit Preis an
V. Schäfer & Sohn,
Dotzheimer Straße 36.

Stallung
für zirka 6 Pferde möglichst Nähe Güterbahnhof West gesucht.
Kohlen-Konsum J. Geuß,
Am Römertor 7. Fernsprecher 131.

Fremdenheime

Haus Riviera
Bierstadter Str. 7, vorn. Fremdenheim. n. Kurh., behagl. Zim., mit Frühst., m. vorz. Verpfl. v. 6.50 M. an. Für Kurgäste u. Dauermieter.
Zwei Damen finden zusammen in schöner Villa beste Pension, sehr gute Verpflegung, eleg. Zimmer. Elektr. Licht, Heizung. Monatlich 150 Mk. Offerten unt. A. 191 an den Tagbl.-Verlag.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Kleinen Anzeiger" in einheitlicher Satzform 20 Pfg., davon abweichend 25 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 35 Pfg. die Zeile.

Verkäufe

Privat-Verkäufe.

10jähriger brauner Wallach,
gutes Zugpferd, zu verk. H. Beckert, Jahnstraße 19.

Wegen Einberufung
ein zugfestes Pferd zu verk. Näh. zu erfrag. Lothringer Str. 27, H. 1 r.

Milchziege
wegen Einberufung für 120 Mark zu verk. Näheres Frankenstraße 4, 1 Stock rechts; daselbst junge Hasen abzugeben.

Eine Häsin mit 7 Jungen,
5 Wochen alt, 4 Junge einzeln zu verk. Karlstraße 30, Schneider.

Hasen, junge und alte,
zu verk. Kellerstraße 7.

J. d. Riesenscheck zu verk.
Taunusstraße 55, Frontsp.

J. Hasen, 8 Wochen alt, à 2.50 Mk., ein Eisschrank zu verk. Hofmann, Gerichtsstraße 5, Part.

Glucken zu verkaufen
aber zu verl., auch eine Gans. Westendstraße 37, Hth. 1 r.

1 Glucke u. 7 junge Küken,
14 Tage alt, zu verkaufen. Hofmann, Gerichtsstraße 5.

Eine Glucke
mit 10 Hühnerchen zu verk. A. Menk, Blücherstraße 30, Laden.

Beste weiße Stickereien,
sow. Stickerei-Volants z. Unterröcken u. schwarz. Spitzen billig zu verk. Hellmundstraße 31, 1 St. rechts.

Korsett, verstellbar,
nur einigemal getragen, zu verk. Müller, Nerostraße 24.

Schreibmasch., Fahrrad, Kinderwag., Aquarellfarben zu vk. Neugasse 5, 1 r.

Ein gut erhaltener Flügel
zu verk. Heidenreich, Frankenstr. 9.

¾-Schülergeige
mit 2 Schulen billig zu verkaufen Werderstraße 10, Stb. 3 links.

Bett, starker Ausziehtisch, Spiegel,
br. Goldrahm., ger. Bilder, Pult f. Theke, verlegst. Ofenschirm, gr. Anz. alte Bilderr. bill. Rheing. Str. 5, 2.

Gut erh. Bett m. Sprungf.-Matr.
zu verk. Niederwaldstraße 10, 3 l.

Ein gut erh. Kinderbett
u. Matratze billig zu verk. Preis 17 Mk. Adlerstraße 54, 3 St. links.

Kompl. Schlafzimmer, Vertiko,
pol. Spiegelschrank, Trumeauspiegel, Portieren, Küchen-Einrichtung u. a. zu verk. Karlstraße 35, 2 r.

Gut erh. Möbel, Goldspiegel
m. Trumeau u. Bilder, Blumentisch, Portieren aus Nachlaß zu verk. Anzusehen vorm. Bülowstraße 7, 2 r.

1 Plüschsofa, 2 Polsterstühle zu vk.
Rüdesheimer Straße 11, P. l., vorm.

Verschied. Möbel, stummer Diener,
Bauernt., Bücherbrett, Sessel, Korbst., Malkasten usw. billig zu verk. Anzusehen Westendstraße 44, Part.

Pol. runder Tisch sehr preiswert
sofort zu verk. Wellritzstraße 2.

Kleiderschrank zu verk.
Hellmundstraße 16, Hth. 1 r.

Kleiderschrank, Anrichte zu verk.
Hallgarter Str. 4, Mth. 2, i. d. Mitte.

Schöner Goldstuhl mit Polsterung
zu verk. Philippsbergstraße 33, 1 r.

6 Lederstühle,
Eichen, dunkel, fast neu, ein Eisk asten zu verkaufen Bismarckring 4, 1, 8—1 Uhr.

Vorzügliche Nähmaschine billig
zu verkaufen Jahnstraße 34, 1 r.

Zwei Kindersportwagen bill. zu vk.
Näh. Hochstättenstraße 10, 1 r.

Gut erh. Kinderklappwag. m. Verdeck
verkauft Wellritzstraße 37, 2.

Heller Kinderwagen, gebraucht,
zu verk. Emser Straße 44, 3 r.

Gut erh. Klappwagen mit Verdeck
Schwalb. Str. 23, r. S. 3, Mankel.

Gute große Waschmaschine
mit zwei Handdrehen u. Feuerung zu verk. Hallgarter Straße 7, P. 2 r.

Kohlenbadeofen mit Wanne,
gutes Fahrrad bill. Frankenstr. 26, 1.

Mehrere Gaskocher, 2, u. 1flam.,
mit u. ohne T., zu verkaufen Kleine Langgasse 5.

Zu verkaufen: Markise,
Eßzimmer-Lüster, 4flam., Plüschsofa mit Vaneel, 1 Eich.-Bettstelle, 1,50 m br., mit Steil. Roßhaarmatratze, zwei pol. Bettstellen, 1 weißl. Kleiderschrank, 1 lack. Kleiderschr., 2 lack. Waschtische, Nußb.-Vaneelbrett, großer Eich.-Spiegel mit Schränkchen, Korbsessel. Museumstraße 10, 1.

Spanische Wand,
versch. Zimmer- u. Küchengeräte bill. abzug. Hochstättenstraße 16, Hth. 3.

Eine Schneiderbüste, 3 Stühle
zu verk. Walkmühlstraße 10, Eth.

Ein Sack Taubendreck zu verk.
W. Marx, Wagemannstraße 23.

Händler-Verkäufe.

„Queria"-Radikal-Lausol-Insekten-Pulver, den Feldgrauen eine sichere Erlösung, 40 Pf. Schachtel. Mottenpulver. Schnakenkerzchen 1 Mk. per Dtzd.-Paket. Alleinverkauf Versandhaus Stritter, Nikolasstraße 24.

3 Edelmann-Schreibmaschinen,
gut erhalten, billig zu verkaufen Papierhandlung Becker, Gr. Burgstraße 11.

Echt. Orig. Salicyl-Pergam.-Papiere
in all. Läng. „Des Schimmels Tod", sicherer Verschluß gegen Staub, zu Ausnahmepreisen für Selbstverbraucher. Stritter, Nikolasstraße 24, Schreibmaschinenhaus.

Nur an Selbstverbraucher.
Gr. Partie Bindfaden-Ersatz-Qualitätsware u. Kraft-Packkordel zu Ausnahme-Preisen. Stritter, Nikolasstraße 24, Packpapier-Niederlage.

Posten schöne Tomatenpflanzen
hat abzug. Georg Gülch, Gärtnerei neben der Manteuffelschule.

Kaufgesuche

Glucke kauft od. tauscht g. Leghuhn
Wiesbad. Str. 87, P., Sonnenberg.

Versch. Offiz.-Ausrüst.-Gegenstände
z. k. ges. Off. u. T. 861 Tagbl.-Verl.

Einjähriger sucht gebr. Lackkoppel.
Angeb. u. W. 863 an den Tagbl.-Vl.

Büchsflinte, gut erhalten,
zu kaufen gesucht. Offerten u. K. 275 Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckring 19.

Pianino u. Klavierstuhl gesucht.
Off. u. F. 783 an den Tagbl.-Verlag.

Pianino, Flügel, alte Violinen kauft
u. tauscht Hch. Wolff, Wilhelmstr. 16.

Gut erh. Fenster-Gardinen
zu kaufen gesucht. Offerten u. H. 275 Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckring 19.

Alte Truh., Schränke u. Kastenuhren
kauft Heidenreich, Frankenstraße 9.

Suche 20 einzelne Betten,
Deckbetten u. Kissen, Kleider- und Küchenschränke, Vertikos, Diwane, Kanapees u. sämtl. ausrang. Sach. Karl Kannenberg, Hellmundstr. 17.

2 eis. Betten, Chaisel., kl. Diwan,
Balkonmöbel zu kaufen ges. Off. m. Preis u. H. 864 an den Tagbl.-Verl.

Herren-Schreibtisch, Kleiderschrank,
Diwan von Privat zu kaufen ges. Off. u. S. 849 an den Tagbl.-Verlag.

Möbel, Bücher, Lüster usw.
kauft Groß, Blücherstraße 27.

Armer Kriegsinvalide
sucht 1 Kleiderschrank u. Kommode, event. auch ein Bett, vollständig, zu kaufen. Off. u. S. 278 Tagbl.-Verl.

Waschk., Kleiderschr., Sofa,
2 Betten, Tisch, Stühle zu kauf. ges. Off. u. H. 848 an den Tagbl.-Verlag.

Küchen-Anrichte,
neu od. gebr., u. Gaskrone zu kaufen gesucht Yorkstraße 8, 2 r.

Kleiner Ladenschrank, kleiner Tisch
mit 2 Stühlen zu kaufen gesucht. Off. u. F. 862 an den Tagbl.-Verlag.

Mittelgroßer Koffer gesucht.
Off. u. S. 862 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erh. Nähmaschine gesucht.
Off. u. W. 861 an den Tagbl.-Verl.

2 gute irische od. Dauerbrand-Oefen
zu k. ges. Rüdesheimer Str. 31, 1 l.

Gebrauchter gut erh. Küchenherd
u. ein Kokofen für ein Geschäftslokal zu kaufen gesucht. Offerten u. D. 862 an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchte Knochenmühle
zu kaufen gesucht Arndtstraße 8, P.

Gebrauchte Sprungfeder-
u. Haarmatr., sowie Polstermöbel, Sofa, Sessel usw., in jedem Zustand zu kaufen gesucht. Offerten unter T. 863 an den Tagbl.-Verlag.

Suche schöne Palmen
zu kaufen. Offerten unter G. 862 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht

M. Habich, Pianistin, ert. 1 kl. Klav.-Unt. Reifeng., Nauenthal. Str. 19, 1 r.

Junger Mann, Ausländer,
der nicht gut deutsch schreiben kann, sucht Lehrer, der ihm im Schreiben Unterricht erteilt. Gefällige Offerten unter F. 275 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verloren · Gefunden

Armer Arbeiter verl. Montagabend
Wagemannstr., Michelsb., Helenenstr. f. Arbeitslohn, 30 Mk., Papierschein. Ehrl. Find. w. geb., dens. gegen gute Belohn. Helenenstr. 22, H. 1, abzug.

Blaue Zipfelmütze mit w. Rand
verl. von Zietenring bis Lothringer Straße. Gegen Belohnung abzug. Lothringer Str. 34, Frtsp. r., Sauer.

Schwarze Katze (Kater), weiße Füße,
weiß am Hals, weiß. Schnauze, am Moorchen hör., entl. Wiederbr. erh. gute Belohnung Michelsberg 12, 3

Geschäftl. Empfehlungen

Gut bürgerl. Privat-Mittagstisch
von 1 Mk. an, daselbst auch bill. vollständige Pension. Offerten u. B. 864 an den Tagbl.-Verlag.

Nähmaschinen repariert
(Regulieren im Haus 1 Mk.) Ad. Rumpf, Mechanikermstr., Saalg. 16.

Gras-, Klee- u. Fruchtmähen w. ang.
Jochum, Schulberg 23, Stb. 2.

Samt- u. Seiden-Taschen
werden angefertigt. Georg Mayer, Riehlstraße 9, Part.

Verschiedenes

Wer würde
mit hundert Mark gegen monatliche Ratenrückzahlung aus der Not helfen? Offerten unter M. 274 an die Tagbl.-Zweigst., Bismarckring 18.

Wer leiht
festangest. verh. Staatsbeamten auf läng. Zeit 2000 Mk. g. gute Zinsen? Off. u. M. 862 an den Tagbl.-Verl.

Wer nimmt
halbblinden, sonst rüstigen alten Herrn in gute Pension und Hilfe? Angebote unter L. 275 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wer liefert tägl. gegen gute Bezahl. etwa ½ Liter Ziegenmilch? Dieselbe kann abgeholt werden. Angebote u. F. 863 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Freundinnen,
20 u. 22 Jahre, mit etwas Vermög. suchen die Bekanntschaft mit zwei Herren zwecks Heirat. Nicht über 40 Jahre. Offerten unt. E. 275 an die Tagbl.-Zweigst., Bismarckring.

Zwei junge Damen, 21 Jahre,
suchen die Bekanntschaft zweier nett. Herren zwecks Heirat. Kriegsinval. nicht ausgeschloss. Offert. u. B. 274 an die Tagbl.-Zweigst., Bismarckr.

Verkäufe

Privat-Verkäufe.

Kunstwerk ersten Ranges
ant. Sekretär, nur an Selbstkäufer abzugeben. Angebote unter W. 862 an den Tagbl.-Verlag.

Komplettes feines gediegenes
Nußb.-Schlafzimmer
mit ganz. Ausstatt. sofort zu verk. Händler verb. Auskunft wird ert. Kirchgasse 11, 1 rechts.

Verkaufe 2 Gaslampen,
1 Waschtisch, 1 Tischchen, Küchenbr., Kinderschaukel, Bilder, starke Kiste usw. Mocke, Herderstraße 7, 2 lks.

Badeofen 40 Mk.,
Badewanne 20 Mk., zu verk. Händl. verb. Kaiser-Friedr.-Ring 58, Erdg.

1 großer Posten Heu- u. Mistgabeln, auch einzeln,
billig zu verk. Zietenring 5, Part.

Händler-Verkäufe.

Neue Mercedes-Schreibmaschinen
liefert sofort
M. Doerenkamp, Adolfsallee 35. Telephon 3003.
Reparatur u. Reinigung.

Gelegenheitskauf in Möbel!
Schlafzim., Speisezimmer in Eichen, Herrenzimmer, Eichen, Bücherschrank, Schreibtische für Herren u. Damen, Club- u. and. Sessel, Ottomanen u. versch. bei Glücklich, Friedrichstr. 10.

Kaufgesuche

Gutgehende kleine Pension
zu kaufen gesucht, evtl. Beteiligung. Off. u. E. 864 an den Tagbl.-Verl.

Kleiner Rehpinscher (Rüde)
zu kaufen gesucht. Off. u. K. 863 an den Tagbl.-Verlag.

Brillant., Perlen, Juwelen
gefaßt u. ungefaßt, kauft zu höchsten Preisen. Off. u. A. 190 Tagbl.-Verl.

Brillantringe
für Herren- u. Damen aus Privathand zu kaufen gesucht. Offerten u. D. 863 an den Tagbl.-Verlag.

Der Unterzeichnete als **amtlich** berechtigter zugelass. Aufkäufer ernannt, kauft von Herrschaften alte
Zahngebisse
ob ganze, zerbrochene oder solche, die in Kautschuk gefaßt sind (auch Brennstifte) zu hohen Preisen an. Für Rein-Platin, welches der Kriegsmetall-Aktiengesellschaft abzuliefern wird, zahle ich Mk. 7.50 per Gramm.
L. Grosshut,
Wagemannstraße 27, 1. Stock.

Briefmarken u. Sammlungen zu k. ges. Seibel, Jahnstr. 34, 1 r.

Erstklassiges
Jagdgewehr,
Drilling, Büchsdrilling oder Büchsflinte, möglichst hahnlos und mit Zielfernrohr, privat zu kaufen ges.
O. Kayser, Frankfurt am M., Eppsteiner Str. 25. F125

Schreibmaschin. kauft verleiht = Hemm n = verkauft
Handelsschule Neugasse 5 repariert.

Schreibmaschine,
gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter P. 841 an den Tagbl.-Verlag.

Piano oder Flügel
gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe von Preis und Fabrikat an H. Schnellbächer, Heidelberg, Rohrbacherstraße 64.

Harmonium
gesucht.
Off. u. T. 862 an d. Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht
mod. Herren-Speise- und Schlafzimmer (eichen), noch tadellos erh. von Brautpaar. Angebote mit Preis unter F. D. 4083 an Rudolf Mosse, Darmstadt. F125

Herrenzimmer,
sowie Kleiderschr., Bett m. Matratze, Nachtt. u. Waschtisch, u. Standuhr, mögl. alles neu, sonst tadell erh., sucht Junggef. zu kaufen. Nur wirkl. solide u. geschmackv. gearb. Möbel kommen in Frage. Off. u. A. 173 Tagbl.-Verl.

Feines Herrenzimmer F35
o. Schreibtisch ges. Off. u. Z. 6400 an D. Frenz, Ann.-Exp., Mainz.

Möbel aller Art, einz. Stücke u. ganze Nachlässe, sowie alle ausrangierte Sachen kauft
D. Sipper, Riehlstr. 11. Tel. 4878.

Ankauf gebr. Möbel.
Kaufe immer Betten u. Deckbetten, 1- u. 2tür. Schränke, Vertikos, Sofas, Büfetts usw. und ganze Zimmer- u. Wohnungs-Einrichtungen.
Otto Kannenberg, Walramstr. 27.

Für größeres Unternehmen
werden sämtliche Schlaf-, Wohn-, Herren-, Speisezimmer- u. Küchen-Einrichtungen zu hohen Preisen angekauft. Auch jedes einzelne Möbelstück. Off. u. F. 269 an die Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckring 19.

Sekt- und Weinkorken, Weinstein,
-Flaschen, -Kisten und -Fässer,
Stanniolabfall, Lumpen, Säcke, Felle, Roßhaare, alte Teppiche, alte Kokosläufer u. dgl. kauft stets **zu höchsten Preisen**
Acker, Wellritzstraße 21, Hof.
Telephon 3930.

Pferdeschweifhaare sowie Mähnen u. ausgek. Haare, a. Kuhschwanzh. kauft stets zu höchst. Preis. Becker, Bürstenfabrik, Michelsberg 26.

Gute braune u. blaugrüne Weinflaschen werden immer noch von Gebrüder Simon, Rheinstraße 39, zu 20 Pfg. und 18 Pfg. angekauft.

Flaschen, Korke, Säcke, Felle, Roßhaar, Linoleum, Teppiche, Gardinen, Metalle k. D. Sipper, Riehlstr. 11. Tel. 4878.

Lumpen, Flaschen etc. Telephon 3471 kauft S. Sipper, Oranienstr. 23, Mth. 2.

Unterricht

Erstkl. Klavier-Unterricht
von erfahr. Pädagogin. Vorz. Empf. Monatl. Honorar 8 Mk. Offert. u. J. 863 an den Tagbl.-Verlag.

Wer erteilt Violin-Unterricht, Sonntags. Off. mit Preisangabe an Frau El. Heisbele, Riehlstraße 4.

Verloren · Gefunden

Verloren
Montagabend eine Börse mit Geld, Kur- u. Besuchskarten, auf Neubauerstraße, Dambachtal b. Taunusstraße. Abzug. gegen Belohnung Hamburger Hof, Taunusstraße 11.

15 Mark Belohnung.
Handtasche verloren mit silbernem Bügel. Abzugeben auf dem Fundbüro, Friedrichstraße.

Verloren
gold. Lorgnon u. Regenschirm mit Schildpattgriff. Geg. Bel. abzug. Pension Heimberger, Wilhelmstr. 44.

Verschiedenes

Welcher tüchtige Tapezierer übernimmt im August die mit ein. größ. Umzug verb. Tapeziererarb.? Adr. u. O. 862 an d. Tagbl.-Verlag.

Das Frl.,
welches kürzlich in der Hebbelstraße u. am 16. Mai 1917 zum Termine im hies. Amtsgericht war, möchte sich bitt., sich noch einmal bei Riedel, Adolfsallee 53, vorzustellen.

Darlehen
bis 1000 Mk. werden gewährt von Bankgeschäft gegen Sicherheit (auch Wechseldiskontierung). Anträge nimmt entgegen der Vertreter: Heinrich Avieny, Schwalbacher Straße 44.

Wer Geld br. a. Hypoth., Schuldsch., Wechsel, Polize, Wertp. schr. sof. an Frau J. Löhhöffel, Neukölln-Berlin, Reuterpl. 2. Rückp.

Schwestern für Privatpflege
nimmt noch auf
Viktoria-Institut, Frankfurt a. M., Finkenhofstraße 38.

Hauptagentur
einer gut eingeführten Lebens-, Unfall- u. Haftpflichtversicherungs-Gesellschaft an fleißigen Vertreter für Wiesbaden zu vergeben. Größeres Inkasso vorhanden, daher Kaution erforderlich. Offerten unter A. 195 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geb. alleinstehende Frau etwas schwerhörig, sucht ohne gegens. Vergütung dauerndes Heim. Nähen, Bügeln, Haushalt erfahren. Off. u. A. 193 an den Tagbl.-Verlag.

Aelt. Beamtenwitwe mittl. Standes, sucht die Bekanntsch. e. n. alleinst. Beamten- (Witwe), um bei gegenseitigem Uebereinkommen **schöne Wohnung zu miet n,** und gemeinschaftlich zu haushalten. Off. erb. u. O. 861 a. Tagbl.-Verl.

Heirat vermittelt reell diskret in Beamten- u. allen Kreisen F34 Frau Geiger, Mannheim O. 7. 24.

Geldverkehr

Kapitalien - Gesuche.

25—30000 Mark
sucht gutsit. Rentner auf 1a Objekt auf gute 2. Hypotheke von Selbstverleiher. Agent. verbeten. Angebote u. N. 854 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien - Verkäufe.

Reizende
9-Zimmer-Villa
Fresenius straße 43, gegenüber Parkanlagen, ist günstig zu verk. Näh. durch die bekannten Vermittler.

Geschäftshaus
in einer d. verkehrsreichst. Straßen, u. der Mitte Wiesbadens, mit zwei Läden u. für Bäckerei eingerichtet, zu verkaufen. Tausch gegen ein ruhiges Zinshaus nicht ausgeschloss.
Gg. Lotz, Zietenring 10.

Immobilien-Kaufgesuche.

Verkäufliche Häuser, mit u. ohne Geschäft, Villen, Landhäuser, Güter, Mühlen usw. werden
gesucht
zwecks Zuführung an vorhandene Käufer u. Interessenten für Immobilien. Direkte Zuschriften erbeten an den Verlag des F165
Verkaufs-Markt
Frankfurt am Main, Zeil 68.
Besuch erfolgt kostenlos!

Verpachtungen

Gute Wirtschaft,
im Mittelpunkt der Stadt gelegen, zu verpachten. Schriftl. Anfragen u. P. 859 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftl. Empfehlungen

Militärische Gesuche j. Art, Zurückstell. u. Eing.-Reklam. in all. Fäll., Schriftsätze an alle Behörden fertigt an: Büro Gullich, Wiesbad., Rheinstr. 69. Zahlr. Dankschr. Ausk. in Unterst.-S.

Für Zahnärzte
fertigt Techniker bestens Kautschuktechn. Off. u. S. 863 an den Tagbl.-Verl.

Lohnfuhren erledigt prompt
Bierkönig, Dotzheimer Str. 28.

H. Sereisky
Kammerjäger
Wagemannstraße 14
empfiehlt sich zur **radikalen Vertilgung** von **Ratten, Mäusen, Wanzen** und **Küchenkäfern.** wie auch **sonstigen Ungeziefers unter bester Garantie.**

Nagel- u. Schönheitspflege
Frieda Michel, ärztlich geprüft, Taunusstr. 19, 2, schräg gegenüber dem Kochbrunnen.

Institut für elegante Nagel- u. Schönheitspflege
M. Bommersheim,
Dotzheimer Straße 2, 1, nächster Nähe des Residenz-Theaters.

Schönheitspflege
Dora Bellinger, Schwalb. Str. 14, 2, am Residenz-Theater.

Institut für Schönheitspflege.
Trudy Steffens, ärztlich geprüft, Oranienstr. 18, 1, 10—12, 3—8 Uhr.

Meiner verehrten Kundschaft zur Nachricht, dass die **Weinhandlung** und die **Keller**
vom 3. Juli bis 15. August geschlossen bleiben.
Bestellungen auf **Weine** und **Spirituosen** können während dieser Zeit keine Erledigung finden, doch könnte bis dahin auf Wunsch von jetzt ab schon Vorsorge getroffen werden. 631
Kasse und **Geschäftslokal** bleibt offen.
Jacob Stuber.

Wir suchen zu baldigem Eintritt eine energische, möglichst vollständig militärfreie, mit
dem Feuerlöschwesen
vertraute Persönlichkeit, die befähigt ist, eine
Fabrik-Feuerwehr
zu leiten. Angehörige einer Berufsfeuerwehr werden bevorzugt. Angebote erbeten unter **A. 186** an den Tagbl.-Verlag. 658

Tüchtige Arbeiter und Arbeiterinnen
finden lohnende Beschäftigung.
Ludwig Marx, Mainz,
Ingelheimer Aue. F 35

Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Theater · Konzerte

Königliche Schauspiele
Mittwoch den 27. Juni.
162. Vorstellung.
Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.
Volkstümliche Vorstellungen.
Erster Abend:
Wie es Euch gefällt.
Lustspiel von Shakespeare.
Musik von Arthur Rother.
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Der vollständige Zettel erscheint in der heutigen Abend-Ausgabe.

Residenz-Theater.
Mittwoch, den 27. Juni.
Der Soldat der Marie.
Operette in 3 Akten von Bernhard Buchbinder, Jean Kren und Alfred Schönfeld. Musik von Leo Ascher.
Personen:
Prinz Kurt von Lausendorf, Oberst eines herzoglichen Regiments . . . Alfred v. Krebs
Theodor Mumme, pensionierter herzogl. Tänzer . F. Schlotthauer
Eifriede, seine Frau . B. Bronsgeest
Marie, seine Tochter erster Ehe . . . . Rosl Schack
Mariann, seine Tochter zweiter Ehe . . Tilly Hansen de Garmo
Mariett, seine Tochter dritter Ehe . . Meta Scheulen
Hans Bonneberger, Tambour, Bursch d. Obersten . v. Moellendorff
Burfeld, der Postmeister . . H. Kamm
Friedrich, sein Sohn, Postillon . . . . Wilhelm Dorn
Der Auktionator . . Hans Hörning
Hannchen . . . . . Amélie Brandl
Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Kurhaus-Veranstaltungen
am Mittwoch, 27. Juni.
Vormittags 11 Uhr:
Konzert des Städtischen Kurorchesters. In der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Konzertmeister W. Wolf.
1. Choral: Jesus meine Zuversicht.
2. Ouverture zur Oper „Don Juan" von W. A. Mozart.
3. Toreador und Andalusierin von A. Rubinstein.
4. Aus der Heimat, Mazurka von J. Strauss.
5. Fantasie aus der Oper „Der Troubadour" von G. Verdi.
6. Quadrille aus der Oper „Das Glöckchen des Eremiten" von A. Maillart.

Abonnements-Konzerte.
Nachmittags 4 Uhr:
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Konzertmeister W. Wolf.
1. Radetzky-Marsch v. Joh. Strauss
2. Ouvertüre zur Oper „Die Nürnberger Puppe" von A. Adam.
3. Immer oder nimmer, Walzer von E. Waldteufel.
4. Serenade von M. Moszkowski.
5. Nächtliche Runde, Charakterstück von A. Kontsky.
6. Ouvertüre zur Oper „Mignon" von A. Thomas.
7. Fantasie aus der Oper „Tiefland" E. d'Albert.

Abends 8 Uhr:
Leitung: Städt. Kurkapellmstr. Irmer.
Nordischer Komponisten-Abend.
1. Nachklänge von Ossian, Ouvertüre von N. Gade.
2. Symphonische Dichtung von J. Sibelius.
3. Wiegenlied von E. Hartmann.
4. Norwegischer Künstler-Karneval von J. Svendsen.
5. Peer Gynt-Suite Nr. 2 v. E. Grieg
   I. Der Brautraub (Ingrids Klage).
   II. Arabischer Tanz.
   III. Peer Gynts Heimkehr (Stürmischer Abend an der Küste) und Solveijgs Lied.
6. Huldigungsmarsch aus „Sigurd Jorsalfar" von E. Grieg.

„Groß Wiesbaden"
Vergnügungs-Palast
Dotzheimer Str. 19. :: Fernruf 810.
Nur noch bis einschl. Samstag das gr. Juni-Programm.
10 Attraktionen 10.
u. a.:
Maria Peroni
Die Dame ohne Nerven!
Georg Buße
Der famose Humorist.
Gebr. Kaeth
Harmonika-Meisterspieler.
4 Remies 4
Die berühmten Akrobaten.
Carl Haye
Der brillante Tanz-Komiker.
Anfang 7½ Uhr (vorh. Musik).
Ab Sonntag, 1. Juli:
Das neue Weltstadt-Programm und Gastspiel von
Georg Bauer
Deutschlands berühmtester Blitzdichter.

Ein wirklich erstklassiges
Damen-Orchester
hören Sie nur im Erbprinz Mauritiusplatz.

Thalia.
Erstes u. größtes Lichtspielhaus
Kirchgasse 72. • Telephon 6137.
Vom 27. bis 29. Juli:
Erstaufführung!
Alles umsonst
Lustspiel in 3 Akten
mit **Pepi Ludl** †
der beliebte Operettenkomiker vom Metropoltheater, Berlin.
Großer Heiterkeitserfolg!
Die Löwentänzerin
Kriminalroman in 4 Akten
mit **Molly Wessly**
vom Residenztheater, Berlin.

KT
Taunusstr. 1.
Vornehme Lichtspiele.
Erst-Allein-Aufführung!
Der Besieger des Todes
ein fesselndes Schauspiel aus Schweden.
Grimma in Sachsen
interessante Aufnahmen
Nur ein einziges Mal
Tragikomödie in 3 Akten.
In der Hauptrolle:
Albert Paulig.
Der 11te Film
der urfidelen
Mutt u. Jeff-Serie.
Acht Uhr! Alles wohl an Bord!
glänzende Zeichenscherze.
Angenehmer, kühler Aufenthalt.

U.T.
Rheinstraße 47.
Bis einschließlich Freitag
Fritzis !! toller Einfall !!
Lustspiel in 4 Akten.
In den Hauptrollen:
Senta Söneland
Magde Lessing
Hans Junkermann.
Die schöne Anita
Drama in 2 Akten.
Reichhalt. Beiprogramm.
Vornehm. kühl. Theatersaal

ODEON
Lichtspiele
Kirchgasse 18.
Sie wird ihn nicht los
Ein entzückendes Lustspiel mit Melita Petri, Leo Peukert und Herbert Paulmüller in den Hauptrollen.
Ein Tag aus den Kämpfen der siegreichen Honveds gegen den tückischen Ueberfall Rumäniens.
Ein naturgetr. Schlachtenbericht im Film, Artilleriekämpfe, Angriff d. Feindes, Minenwerfer in Tätigkeit, Verfolgung d. Feindes usw.
Für diesen Film haben wir das Erstaufführungsrecht für Wiesbaden und wird derselbe auch in der Jugendvorstellung gespielt
Die Wunderlampe
ein entzück. Schauspiel und reiches Beiprogramm.
Von 3—7 Uhr:
Jugend-Vorstellung.

Neu eingetroffen! Neu eingetroffen!

Einkoch-Apparate!

kompl., mit Kocheinsatz, Thermometer, Klammern und Kochbuch.

ULLRICH's Einkoch-Apparat

mit Emaille-Kochtabelle
Prima verzinkt
komplett Mk. **16.75**

ULLRICH's Einkoch-Apparat

mit Emaille-Kochtabelle
Braun emailliert gestanzt
komplett Mk. **24.75**

Konservengläser

„Rexform" mit Gummi und Klammer

	¼	½	¾	1 Liter
enge Form	60	75	90	100 ₰

	½	¾	1	1½	2 Liter
weite Form	85	95	110	125	145 ₰

Krumeichs Obst-Einkochkrüge

	¾	1	2 Liter
rot Steinzeug	35	45	65 ₰

Frucht-Saftbeutel

garantiert rein Leinen mit pol. Holzring 2.25

Eismaschinen

3 Liter 18.50 2 Liter 15.50

Bohnenschneid-Maschinen

mit 5 Messern 2.95

Reibmaschinen „Regina"

Stück 3.95

Kochkisten „Seko"

mit 2 Töpfen, 22 cm 58.00

Konservenschrank

verschliessbar aus starkem Holz, mit blauer Gaze und 5 verstellbaren Einlagen
Grösse: Höhe 150 cm, Breite 50 cm, Tiefe 45 cm **58.00**

Speiseschränke

verschliessbar, aus starkem Blech, helleichen lackiert, mit blauer Gaze

Grösse I 35×50	Grösse II 45×60 cm
12.75	16.75
Grösse III 55×70	**Grösse IV 65×80 cm**
22.75	29.75

LEONHARD TIETZ Akt.-Ges. MAINZ

F35

Tatsache ist es

daß Sie im

Hotel Erbprinz

ein wirklich erstklassiges

Künstler-Damen-Orchester hören!

Steintöpfe

zum Einmachen, bis 75 Liter.
Jul. Mollath,
2 Schulberg 2. Fernsprecher 1956.

Roßhaarmatratzen,

garantirt neues Haar, liefert
Gustav Mollath, 46 Friedrichstraße 46.

Das erste Kriegsgebot:

In der Kriegswirtschaft darf kein verwendbares Stück unbenutzt bleiben F199

... auch **jede alte Uniform** kann heute **nutzbringend verwertet** werden.

Bringt alle Uniformen zur Altkleiderstelle!

Verkauf Hochheimer Naturweine.

Die unterzeichnete Fürstl. Verwaltung beabsichtigt aus ihrer Ernte des Jahrgangs 1911: 3 Halbstück, und aus 1915: 7 Halbstück reine Naturweine aus den besten Lagen des Fürstl. Weinguts in Hochheim im Halbstück zu 600 Liter zu verkaufen.

Probetage in der Fürstlichen Kellerei in Hochheim a. M. am 30. Juni und 7. Juli d. J. Preis-Angebote sind schriftlich an die unterzeichnete Fürstliche Domänenverwaltung in Offenbach a. M. bis zum 15. d. J. einzureichen. F125

Offenbach a. M., 14. Juni 1917.

Fürstlich Isenburg Birstein'sche Domänenverwaltung.

Abzugeben Rheinganer Weine aus ersten Gütern u. der Königlich Preuß. Domäne, Ungar-, Rot- und Bordeauxweine, feinste Schloßabzüge, alter Malaga, Sherry, Jamaica-Rum. Bertram, Bahnhofstraße 1, 1. Telephon 6821. Anfragen nur vorm.

Reste Seide u. Wolle

für Blusen u. Kleider, Besätze, Litze, Besenlitze, bestickter Tüll, Stickereikleider, w. Stoffe für Kinderschürzen. **Emilie Rehak, Frankenstraße 21, P.**

Schnittmuster

nach Maß (gesetzlich geschützt). Konkurrenzlos!
Nur 39 Langgasse 39, 1 St.

Makulatur
zu haben im Tagblatt-Verlag.

Standesamt Wiesbaden.

(Rathaus, Zimmer Nr. 30; geöffnet an Wochentagen von 8 bis 1 Uhr; für Eheschließungen nur Dienstags, Donnerstags und Samstags.)

Sterbefälle.

Juni 20.: Schuhmach. Max Klein, 56 J. — 21.: Ehefrau Anna Kemmether, geb. Weingärtner, 69 J. — Ehefr. Marie Reimel, geb. Zimmermann, 35 J. — Walter Widmann, 3 J. — Rentner August Overbeck, 72 J. — Witwe Johanna Hartmann, geb. Näher, 76 J. — Christine Müller, 2 M. — Steuermann Franziskus Overweg, 59 J. — Obsthändl. Wilhelm Hagemann, 27 J. — 22.: Fruchthändler Leopold Müller, 68 J. — Ehefrau Amalie Moumalle, geb. Schmitt, 69 J. — 23.: Gastwirt Georg Stockhardt, 51 J.

Schlosser-Innung Wiesbaden.

Unseren Mitgliedern hierdurch zur Nachricht, daß unser langjähriger Kollege

Friedrich Wendler

verstorben ist.

Wir fordern unsere Mitglieder auf, sich an der am Donnerstag nachmittag 3 Uhr stattfindenden Beerdigung zahlreich zu beteiligen.

Der Vorstand.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem mich so schwer betroffenen Verluste beim Hinscheiden meiner lieben Frau, sowie Herrn Pfarrer Merz für die trostreichen Worte, sage ich hiermit allen meinen innigsten Dank.

Ernst Reimel und Angehörige.

Wiesbaden (Lothringer Straße 29, 1), 26. Juni 1917.